

Muttener Schwinger mit Marathonwochenende

Gleich drei mal standen die Muttener Schwinger und Jungschwinger am Auffahrtswochenende im Einsatz. Und dabei war der „Kleinste der Grösste“

Gleich drei Schwingfeste standen am Auffahrtswochenende für den Schwingklub Muttentz auf dem Programm. Dabei galt es für die Aktiven am traditionellen Auffahrtstag in Basel auf der Sandgrube und gleich am Sonntag in Balsthal beim Solothurner Kantonschwingfest ernst. Derweil am Samstag die Jungschwinger am Baselstädter ihre Kräfte messen konnten.

Sehr erfreulich war, dass für alle drei Anlässe jeweils vier Schwinger für Muttentz starteten.

Das erste Schwingfest begann allerdings mit einer schlechten Nachricht, Markus der athletische Kränzschwinger und Muttentzer Trainer, verletzte sich im zweiten Gang so schwer an der Achillessehne das das Schwingfest für ihn bereits vorbei war. Auch für den Sonntag war an einen Start nicht zu denken. Weitere Arztbesuche werden nun zeigen wie lange Markus Schneider ausfallen wird. Nick Bärfuss und Reto Schmid landeten am Ende gemeinsam auf dem 17. Rang. Mit jeweils zwei gewonnenen und vier verlorenen Gängen.

Olivier Schmid konnte an seinem ersten Kränzfest einen Sieg realisieren und war nur ein viertel hinter dem Ausstich klassiert. Auch am Sonntag in Balsthal ging es nicht wunschgemäss los, diesmal war es der Turnerschwinger Reto Schmid, welcher seine Ambitionen nach zwei Gängen im Sanitätszelt nach einer Schulterverletzung begraben musste. Nick Bärfuss und Olivier Schmid waren beide sehr knapp nach vier Gängen ausgeschieden, mit je einem Sieg und drei Niederlagen.

Bei den Jungschwingern starteten Manuel Hasler und Simon Kottman (beide 15 Jahre alt) zum zweiten mal an einem Kantonalen Jungschwingertag. Und beide konnten diesmal einen Gang gewinnen. Auch Andreas Ritter wurde gegen Ende des Schwingfests immer besser und konnte zum Schluss gewinnen und stellen. Für den Coup des Wochenendes sorgte allerdings der erst geraden neun Jahre alt gewordene Joel Brügger. Der kleinste Muttentzer legte vier Gegner auf den Rücken, und holte an seinem ersten kantonalen Jungschwingertag, seine ersten Zweig. **BRAVO JOEL !!!**

Über das ganze Wochenende hin kann man sagen, das die vielen neuen jungen Schwinger immer besser werden und Schritt für Schritt nach vorne machen, die Saison ist noch jung, wenn die jungen Athleten fleissig weiter trainieren, werden sicher weitere schöne Erfolge folgen. Nun bleibt noch zu hoffen das auch Markus Schneider und Reto Schmid bald wieder fit sind und der Aufwärtstrend weitergeht.